

UNESCO- Bericht - Schuljahr 2017-2018

Schuljahr 2017-2018

Schule/Institution Herderschule Bad Pyrmont

Straße Georg-Viktor-Str. 5

PLZ und Ort 31812 Bad Pyrmont

Bundesland Niedersachsen

Im System eingetragene Emailadresse: herderschule.badpyrmont@t-online.de

Allgemeines

Schulleiter: Hartwig Henke

Telefon (Festnetz) 05281 / 949 500

Fax 05281 / 949 549

E-Mail herderschule.badpyrmont@t-online.de

Homepage: www.herderschule-badpyrmont.de

Anzahl der Klassen/ Kurse GS: 13 und HS: 9

Anzahl der SchülerInnen 253 Grundschüler und 165 Hauptschüler

UNESCO-Schulstatus: anerkannt

Datum des letzten Statuswechsels

Datum der letzten Statusverlängerung: Mo, 09/19/2011

Homepage der UNESCO <http://www.herderschule-badpyrmont.de/Links/Organisationen>

Ggf. Korrektur der Schuldaten der UNESCO Bundeshomepage

Akteure

Namen der UNESCO-Schulkoordination:

Anke Kriha, Irina Selig

E-Mail unesco@pyrmont.de

Telefon / Mobiltelefon: 05281 / 949 500

UNESCO-Schulteam Anke Kriha, Irina Selig

Einbindung in das Schulleben

Schulleitung

Unesco - Angelegenheiten bleiben wichtige Tagesordnungspunkte auf den HS-DBs und GS-DBs. Auf den Gesamtkonferenzen werden Beschlüsse zur Durchführung der Unesco-Projekte gefasst sowie die Ergebnisse der Projektarbeiten mit den Partnerschulen präsentiert.

Auf den Sitzungen der Schülervvertretung und des Schulelternrates wird regelmäßig über Unesco-Projekte und Vorhaben der Schule informiert und Beteiligungsmöglichkeit angeboten.

UNESCO-Schulkoordination

Frau Selig als Unesco-Koordinatorin ist weiterhin Mitglied der Steuergruppe der Schule.

Kollegium Ja

Kollegium einbinden

60% des Gesamtkollegiums beteiligen sich aktiv an Projekten zu den Unesco-Schwerpunkten. Alle Grund- und Hauptschulkolleginnen und -kollegen beteiligen sich an den implementierten Unesco-Projekten ("Menschenrechte / Kinderrechte am 10. Dezember; Umsetzung der 17 Nachhaltigkeitsziele - Schwerpunkte: 2. Nachhaltigkeitsziel - "Keiner soll hungern", 7.

Nachhaltigkeitsziel - nachhaltige Energie für alle, 17. Nachhaltigkeitsziel - Globale Partnerschaften ins Leben rufen, um die 17 Nachhaltigkeitsziele zu erreichen.)

Fächerübergreifende Umsetzung

Zum Tag der Menschenrechte nahmen drei Klassen der Hauptschule am Projekt "Schreib für die Freiheit" teil. (Deutsch, Politik, Geschichte)

Das Stufen übergreifende Projekt "Friedenslicht" (21.12.17) rief die Kinder auf, sich durch das Anzünden einer Kerze gegen Kriege in der Welt einzusetzen und dabei den Opfern der Kriege zu gedenken. (Erdkunde, Politik, Friedenserziehung)

Das schulübergreifende Projekt "Aufbau und Aufrechterhaltung der Schulpartnerschaft" und die Vorstellung der Ergebnisse der zuerst getrennt ausgeführten Projektarbeit und später bei der Begegnung dann die Ergebnisse der gemeinsamen Projektarbeit sowohl in der Rep. Moldawien als auch in Bad Pymont ermöglichte den SuSn beider Schulen einen regen Austausch über eigene Zukunftsvisionen und deren Umsetzung in die Tat. (Physik, Chemie, Weltwissen, Berufsorientierung)

Information über die UNESCO Ja

Beteiligung der Schüler*innen im Schulalltag

Die aktiven SuS, die sich in das Schulleben generell aktiv einbringen, aber auch die, die sich speziell für die Unesco - Inhalte einsetzen, werden vom regulären Unterricht befreit, damit sie sich an den ausgewählten Projekten beteiligen können, wie z. B. die SuS der Klasse 8a und 8b, die aktive Mitglieder der Unesco -AG der Schule sind, nahmen an den von ENSA angebotenen Kennenlertagen, Vor- und Nachbereitungsseminaren sowie an dem Schüleraustausch mit der moldauischen Schule teil.

Die vier SuS (zwei Grundschüler/innen und zwei Hauptschülerinnen) nahmen an dem Peer-to-Peer-Dialogtag teil, der am 17.04.2018 in der GHS Herderschule Bad Pymont stattfand.

Die Juniorwahl zur Bundestagswahl 2017 wurde von den SuSn der Klasse 9b unter Anleitung von Frau Bönig-Gutsche vorbereitet und durchgeführt.

Beteiligung der Schüler*innen außerhalb der Schule

Bei den Nachmittagsangeboten der Schule finden die SuS genug Raum und

Möglichkeiten sowie eine anregende Umgebung, in der sie ihren Interessen nachgehen und ihre Fähigkeiten entfalten können.

Die Teilnehmer/innen an der Unesco-AG tragen durch aktive Beteiligung an verschiedenen Projekten außerhalb der Schule zur Steigerung des guten Schulimages bei.

Einige SuS sind aktive Mitglieder des Jugendparlaments der Stadt Bad Pyrmont. Die Teilnahme der SuS an diversen Projekten außerhalb der Schule, wie z. B. Müllsammelaktion, Waldtag, Wandertag, gemeinsames Grillen, etc., stärkt das Wir-Gefühl und fördert das Miteinander.

Beteiligungsmöglichkeiten der Eltern

Die Eltern erhalten immer wieder Gelegenheit, sich in das Schulleben einzubringen und ihre Kinder sowie die Lehrkräfte aktiv zu unterstützen. Der Elternverein unterstützt personell und finanziell die Schule bei allen Aktivitäten und Vorhaben, wie z. B. Klassenfahrten, Schüleraustausch, etc.

Arbeit

Die konkrete schulische UNESCO-Arbeit

UNESCO-Säulen

- Menschenrechtsbildung und Demokratie-Erziehung
- Interkulturelles Lernen und Zusammenleben in Vielfalt
- Bildung für nachhaltige Entwicklung
- Global Citizenship Education
- UNESCO-Welterbeerziehung

Gewählte Formate

- a) Menschenrechtsbildung und Demokratie-Erziehung wurden weiterhin neben den Unterrichtseinheiten in GSW in der HS als auch im Sachunterricht in der GS auch in den Projekten zum Tag der Menschenrechte ["Schreib für die Freiheit", (HS) "Friedenslicht", (alle Klassen), "Religionsunterricht - Kinder dieser Welt" (Kl. 3c); "Wie wir leben" (Kl. 3c)] angestrebt und implementiert.

Die Projekte "Aufbau und Aufrechterhaltung der Schulpartnerschaften mit den Schulen in der Rep. Moldawien und South Horr" sowie die aktive Teilnahme am Schüleraustausch ermöglichten den SuSn den Blick über den eigenen Tellerrand hinaus. Die Schärfung des Blickes auf diverse Weltthemen, wie z. B. Frieden in der Welt, Energieversorgung in der Zukunft, Weltanschauung und Religionsfreiheit, trug während ihres Aufenthaltes in der Rep. Moldawien dazu bei, dass die SuS durch das Kennenlernen eines fremden Landes / einer fremden Kultur ihren eigenen Horizont erweitern, neue Freundschaften schließen, ihr Englisch verbessern und neue Sozialkompetenzen erwerben konnten.

(Interkulturelles Lernen, Bildung für nachhaltige Entwicklung, Global

Citizenship Education)

b) Die Klassenfahrten sowie die Unterrichtseinheiten dienen zur Vermittlung des Wissens über Unesco-Weltnatur- und -kulturerbe (Nürnberg, Hamburg, Fürstenberg, Prag, etc.)

b) **Zusammenarbeit mit den außerschulischen Partnern:**

regelmäßig: Klasse 2000, Polizei, Stadtwerke, Bäcker, Altenheime, Stadtbibliothek, Schloss Bad Pyrmont, Jobcenter Hameln (Berufsberatung), smilye e.V., ansässige Firmen, Stadtparkasse Bad Pyrmont, Phoenix Contact, Freilichtmuseum Detmold, etc.

temporär: ENSA, Pyrmonter Theatercompany, Kino,

Schwerpunkt

Berufsorientierung in der HS

Gesundheitserziehung, Menschenrechtsbildung und Demokratie-Erziehung
internationale Schulpartnerschaften

Nutzen für das Netzwerk

- Gegenseitige Besuche und das Kennenlernen des BO-Bereiches der GHS Herderschule
- Die GS ist seit vielen Jahren zertifizierte "Klasse 2000" Schule und beteiligt sich regelmäßig mit allen Klassen an diesem anerkannten Gesundheits- und Präventionsprogramm.
- Fortgesetzt wird es in der HS durch "Lions Quest". Beide sind Bestandteil des Schulprogramms und auch im Stundenplan verankert.
- Gegenseitige Besuche durch die Partnerschulen des ups – Netzwerkes während der Präsentation der Ergebnisse der gemeinsam mit den ausländischen Partnern durchgeführten Projekte.

d) Wird diese Expertise in Landes- oder Bundesebene genutzt? Nein

WSA

(Bitte von der Schulleitung zu beantworten)

Whole School Approach *(bitte von der Schulleitung beantworten)*

Maßnahmen für den WSA Ja

Konkrete Maßnahmen des WSA

Schulgebäude:

An allen Gebäuden sind im Eingangsbereich Hinweisschilder auf die Unesco-Projektschule angebracht. Sämtliche Aktivitäten (Projekte, Schulfeste, Schulpartnerschaften, Besuche, etc.) werden in den Fluren, Pausenhallen und Klassenräumen über Schautafeln, Vitrinen oder Aushänge dokumentiert.

Das Leitbild:

Das Leitbild der Schule ist in jedem Klassenraum angebracht. Dieses lautet:

"Jeder kommt gerne in die Herderschule, arbeitet dort mit Freude erfolgreich und geht nach Schulschluss wieder zufrieden nach Hause. Jeder Mensch ist anders und hat das Recht auf Anerkennung - aber auch die Pflicht, sich in ein demokratisches Wertesystem einzuordnen, das die Rechte der Mitmenschen schützt.

Als UNESCO-Projekt-Schule fühlen wir uns den allgemeinen Erziehungszielen wie Toleranz, miteinander und voneinander lernen sowie der Achtung von Kinder- und Menschenrechten besonders verpflichtet."

Leistungsstruktur und Verwaltung:

- Schulvorstand, bestehend aus der Schulleitung, 6 Lehrkräften, je drei Schülervertretern/innen sowie Elternvertretern/innen
- In der Gesamtkonferenz haben je zehn SuS- und Elternvertreter/innen Stimmrecht.
- In der HS sind die SuS über die SV in die Entscheidungsprozesse eingebunden. (Eine SV- in der GS wird angestrebt.)

Lehr- und Lerninhalte / Methoden:

- Die Aspekte "fächerübergreifendes Lernen" und die Berücksichtigung der Unesco-Ziele in den schuleigenen Arbeitsplänen sind für einige Fachbereiche bereits umgesetzt worden, andere werden zeitnah folgen. Die gewünschte Transparenz wird durch die Präsentation der Ergebnisse der Projektarbeiten geschaffen, die sich als motivierend und zielführend erwies.

Netzwerk

Mitarbeit im UNESCO-Netzwerk

Mitarbeit im UNESCO-Netzwerk: Vertreter*innen unserer Schule waren beteiligt an Fachtagung:

- ups- Regionaltagung in St. Andreasberg / Haus Sonnenberg (23.11.- 24.11.2017) - Margarete Bruns
- ups- Regionaltagung in Emden (07.03.2018- 09.03.2018) - Anke Kriha, Margarete Bruns

Landestagungen:

- ups- Arbeitstreffen, BBS 3 am 04.12.2017 - Anke Kriha, Margarete Bruns
- ups-Arbeitstreffen, H-v-T GS am 06.06.2018 - Anke Kriha, Margarete Bruns

ASPnet-Veranstaltungen

- keine - (Aus organisatorischen Gründen konnte die Klasse 7a, die sich für diesen Termin mit einem Lied angemeldet hatte, an dem internationalen Unesco- Projekttag in Bremen nicht teilnehmen.)
- Fortbildung Unesco in Hannover (30.01.2018) - Herr Marical Girona Tinedo und Thilo Münnighoff
- Peer to Peer Dialogtag mit up- Henninng von Tresckow Grundschule in Hannover

Gelungene UNESCO-Projekte

- Peer-to- Peer- Dialogtag mit der UPS- Hennig von Tresckow- Grundschule Hannover:

Der rege Austausch zwischen den Lehrkräften, Schülern, Elternvertretern /innen beider Schulen erwies sich als lehrreich, denn im Dialog konnte man die Schwerpunkte der Unesco-Arbeit an beiden Schulen gegenüberstellen und vergleichen, die Gemeinsamkeiten sowie Unterschiede erkennen und feststellen, was die Weiterarbeit und die Zusammenarbeit mit der deutschen Partnerschule erleichtert. Die Lehrkräfte beider Schulen riefen eine Klassenpartnerschaft zweier Grundschulklassen ins Leben.

- Die Teilnahme der 7 Hauptschüler/innen am Schüleraustausch mit der Partnerschule in der Rep. Moldawien war von Erfolg gekrönt, da die SuS beider Schulen die Gelegenheit erhielten, sich näher und besser kennenzulernen, sich über ihre Zukunftsvisionen bezüglich nachhaltiger Städte und Gemeinden auszutauschen, neue Freundschaften zu schließen sowie ihre Persönlichkeit zu entfalten, indem sie neben einer fremden Kultur / eines fremden Landes auch sich selbst besser kennenlernen durften.

Medienberichte zu den gelungenen Projekten unter:

<http://www.hederschule-badpyrmont.de/Pressespiegel/2018>

Anregungen

Anregungen zurzeit keine



HERDERSCHULE BAD PYRMONT

Georg-Viktor-Straße 5
31812 Bad Pyrmont

Tel.: (05281) 949 500 ■ Fax: (05281) 949 549 ■ e-mail: herderschule.badpyrmont@t-online.de



Unesco - Jahresbericht 2017 / 2018

Die Ära – Henke an der GHS Herderschule Bad Pyrmont geht zu Ende!



Bad Pyrmont, 06.08.2018

(H. Henke, Schulleiter)

Schwerpunkte unserer UNESCO-Arbeit im Schuljahr 2017 / 2018

Menschenrechte:

- Projekttage zum Tag der Menschenrechte [z.B. „Schreibe für die Freiheit“, „Friedenslicht“, „Kinder aller Welt“ (Kl. 3c); „Wie wir leben“ (Kl. 3c)]
- SV-Wahlen
- Juniorwahl zur Bundestagswahl 2017

Gesundheit:

- Klasse 2000 (Klassen 1-4)
- Fahrradprüfung für die 4. Klassen
- Schulzahnarzt (Klassen 1-6)
- Gegenbesuch der Henning-von-Tresckow – Peer-to-Peer-Dialogtag
- Anti-Rauch-Projekt (Klassen 7 + 8)
- Anti-Drogen-Projekt (Klassen 8 + 9)

Umwelt:

- Schulgarten
- Energiemanager (HS) / Lichtmanager (GS)
- Teilnahme an „Jugend forscht“
- Nistkästenbau
- Kennenlernen der alternativen Energieformen, gemeinsames Projekt „Die Stadt der Zukunft“ (DE- MD)
- Sachunterricht „Müll, Wasser, Strom, meine Stadt, etc.“
- Spontanaktion „Müllsammeln in der Stadt“ (HS)

Interkulturelles Lernen:

- Schultagebuch mit Leitbild
- Klassenhund (Klasse 2)
- UNESCO-AG „Die Stadt der Zukunft – Vorbereitung des Schüleraustausches“
- Zusammenarbeit mit dem Integrationsrat

Gewaltprävention:

- Streitschlichter – AG der Grundschule
- Sozialarbeiter Ingo Feldmann (HS) und Claudia Richter (GS)
- Maßnahmenkatalog
- Konferenzen über Erziehungs- und Ordnungsmaßnahmen
- Smiley e.V.
- Zusammenarbeit mit der Polizei
- Theaterbesuch zum Thema „Gewaltprävention“ (GS - 4. Klassen)

Zukunft:

- Praktikum (Klassen 8-10)
- Kompetenzfeststellungsverfahren (Klasse 7)
- ÜSB (Übergang Schule Beruf) (Klasse 8)
- Werkstatttage (Klasse 8)
- KOBO (Fit in die Ausbildung, Klasse 9+10)
- Betriebserkundungen
- Kooperation mit PHOENIX CONTACT
- AG Schülerfirma

- Teilnahme am Projekt „Bewerbungsgespräche führen“ organisiert von der Stadtparkasse Bad Pyrmont (Klassen 8a und 8b)
- Teilnahme am Wettbewerb "Jugend forscht"
- Teilnahme am Projekt „Aufbau und Aufrechterhaltung der Schulpartnerschaft mit der Partnerschule in der Rep. Moldawien“
- Teilnahme an dem aktiven Schüleraustausch in der Rep. Moldawien

Leseförderung:

- ZiG (Zeitung in der Grundschule, Klasse 4)
- Leseoma und Leseeltern in der Grundschule / Zusammenarbeit mit der Stadtbibliothek

Englisch:

- „The English Group“ (Klassen 9 + 10)
- Fahrt nach Manchester
- LCCI exams
- E-Mail und What's app Kontakt nach South Horr, Kenia, Afrika
- Skypestunden mit der Partnerschule in der Rep. Moldawien

Schulentwicklung:

- Implementierung der UNESCO-Arbeit in den schuleigenen Lehrplan
- Inklusionsklassen
- Förderklassen mit DaZ (Deutsch als Fremdsprache)
- Fortbildungen
- Passive Arbeit der Steuergruppe für Schulentwicklung

Netzwerk:

- ups Regionaltagung
- Bundestagung
- Arbeitstreffen in Hannover
- Netzwerkarbeit: reger Austausch mit der Henning-von-Tresckow-Grundschule (Hannover) – Peer-to- Peer- Dialogtag

August 2017

Gemäß der langjährigen Tradition an der Herderschule begann das Schuljahr am 3. August mit einem ökumenischen Schulgottesdienst. Am 4. August und am 5. August hießen der Schulleiter Herr Henke sowie die Klassenlehrer /innen der Klassen 5a und 5b und der Erstklässler bei der Einschulungsfeier alle von Neugierde und Angst bewegten, neuen Schüler/innen in der Herderschule herzlich willkommen und gratulierten ihnen zu ihrem neuen Lebensabschnitt, der hoffentlich einen abwechslungsreichen und erfolgreichen Schulalltag mit sich bringen werde.

Auch in diesem Schuljahr lockten die zwei native speakers, Mr. Barlow und Mr. Hancy, die Neunt- und manche Zehntklässler mit ihrem Nachmittagsangebot „The English Group“ an, indem sie den SuSn in der Aula das Programm und die Möglichkeiten ihrer AG vor Augen führten und ihnen versicherten, dass bei regelmäßiger Teilnahme die Fahrt nach Manchester die Krönung dieser AG sei. (*Beitrag zum Arbeitsbereich „Interkulturelles Lernen“*)

Die Vorbereitung der jungen Generation auf das Berufsleben stellt eine der Stärken der Herderschule dar, die von den moldauischen Kolleginnen und Kollegen bei ihrem Gegenbesuch Ende Oktober 2017 sehr bewundert wurde, da man solch eine Vorbereitung in den moldauischen Schulen gar nicht kennt und sie einen Austausch zu diesem Bereich für sehr sinnvoll und Erfolg versprechend hielten.

Die SuS der beiden 8. Klassen durften vom 7. August bis zum 10. August an der Potenzialanalyse teilnehmen, die von unserem Partner „SBH Nord Hameln“ organisiert wurde. Anhand verschiedener Testverfahren stellten die Mitarbeiter/innen des SBH Nord HM fest, in welchen Bereichen die SuS Stärken aufwiesen, um sie dann bei den Werkstatttagen (21.08. – 01.09. 2017) in drei der sechs angebotenen Bereiche zu coachen und sie in die Richtung des Wunschberufes zu lenken.



Weitere Möglichkeiten, die den Hauptschülern/innen der 9. und 10. Klassen zur Förderung ihrer Grundfertigkeiten und – fähigkeiten zur Verfügung stehen, stellt der verpflichtende Besuch eines der angebotenen Wahlpflichtkurses dar. (*IT, Kunst, Film, Hauswirtschaft, Schülerfirma, Musik*)

Auch in diesem Jahr unterstützte der Elternverein die SuS der 5. Klassen finanziell, sodass diese für einen kleinen Betrag das reichhaltige Angebot der Mensa testen konnten. (08. August)

Zur Zahngesundheitspflege konnte das Gesundheitsamt beitragen, indem die Amtsärzte die SuS der dritten Klassen untersuchten und mit ihnen die Grundlage der Zahnpflege besprachen.

Auf der GSW DB besprachen die GSW Lehrkräfte die Möglichkeiten der Durchführung der Juniorwahl zur Bundestagswahl 2017 an der GHS Herderschule und am 17. August fand die erste Sitzung der Schülervereiner /innen statt, in der sie die Schülersprecher/innen wählten. Diese waren Mario Frigulti (Kl. 10 a) und Jerome März (Kl. 10a).

Vom 21. August bis zum 08. September 2017 durften die SuS der 9. Und 10. Klassen in das Berufsleben Einblick nehmen, indem sie das vorgeschriebene dreiwöchige Betriebspraktikum absolvierten.

Zum Zwecke des besseren und gegenseitigen Kennenlernens sowie zur Stärkung der Klassengemeinschaft unternahmen die SuS der Klassen 5a und 5b gemeinsam mit ihren Klassenlehrern und Ingo Feldmann eine Kanutour auf der Emmer sowie eine Wanderung zum Emmerauenpark.

Ein gelungenes Projekt „das Schulobst“ startete ab dem 22. August, das als Anregung aus dem Besuch der Partnerschule Henning-von Tresckow Grundschule Hannover aufgegriffen und umgesetzt wurde. Dank der großen elterlichen Unterstützung der Grundschüler /innen sowie der GS-SuS selbst konnten alle Grundschulklassen das ganze Schuljahr über in den Genuss des frischen Obstes kommen. (2. Nachhaltigkeitsziel – Hunger bekämpfen!)

Den Bezug zu Lebensmitteln, insbesondere zum Herstellen des Brotes, bekamen die Drittklässler in einem Projekt am 29. August, das von dem Freilichtmuseum Detmold angeboten wurde.

Gemeinsam mit ihrer Klassenlehrerin übte die Klasse 4c das Lesen von Plänen in dem Kurpark.

Fr. Chong von der Kirche und Hr. Mehring von der Musikschule informierten die 3. und 4. Kln am 31. August in der 3. Std in der Aula über das „Luther Musical“. Dafür wollten sie Statisten werben.

Es fanden Fortbildungen von IMPULS (07.08. - Loh, Nol und 08.08. Ed), ein Unterrichtsbesuch von Volker Schönbach in der Klasse 7a statt und vier HS- Kollegen nahmen an der Wirtschaftstagung LOGOCOS Naturkosmetik in Salzhemmendorf (BO - Bö, Ma, Ra, Wa) teil.

September 2017

Nach dem Kennenlernen von drei der sechs Bereiche in der SBH Nord HM erhielten die SuS der 8. Klassen die Gelegenheit, über das Gelernte und Erlebte zu reflektieren und anhand der Fragebögen Feedback dazu zu geben.

Die päd. Mitarbeiter/innen (Loh, Nol Ed, Ha) nahmen an Fortbildungen von IMPULS teil und die HS-Kolleginnen und Kollegen besprachen anstehende Probleme in der HS-DB. Frau Ratta nahm an der regionalen DB- Fach Mathe in Holzminden und Herr Hoffmann, an der Fortbildung N21 zum Thema „Neue Technologien im Unterricht“ teil.

Die Unesco-AG gemeinsam mit Frau Selig holte sich Anregungen zu ihrem Projekt „Stadt der Zukunft“ bei den Stadtwerken in Hameln. Dort wurde ein Energieerlebnistag organisiert, wo die SuS verschiedene alternative Energieformen kennenlernten und versuchten, externe Partner als Unterstützung für die Durchführung des Projekts zu gewinnen.

Am 11. September tauschten sich die SuS der 9. Und 10. Klassen über ihren Erfolg im Praktikum aus, bewerteten die gelungenen Momente und reflektierten über die Möglichkeiten, die sich ihnen nach dem Absolvieren ihres dreiwöchigen Betriebspraktikums eröffneten.

Bei ihrem Besuch im BIZ Hameln am 12. September wurden die SuS der 8. Klassen über die Berufschancen sowie die Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit dem Jobcenter Hameln informiert. Auch die SuS der 9. und 10. Klassen wurde im Laufe des Schuljahres von einem Berufsberater der Agentur für Arbeit in Hameln beratend begleitet. Hierzu erhielten die SuS die Gelegenheit, in Einzelgesprächen mit Herrn Pfeufer ihre Berufswünsche dahingehend zu ergründen, dass sie nach dem Schulabschluss einen bestimmten Weg einschlagen konnten.

Am 18. September tagte zuerst der Schulvorstand und anschließend die Gesamtkonferenz.

Da Gewalt sowohl an Schulen, aber auch in der Gesellschaft zunimmt, ist es äußerst wichtig, an einer Unesco-Schule dies zu thematisieren und die SuS dahingehend zu sensibilisieren, dass sie sich gegen die Gewalt in ihrer Umgebung einsetzen. Dafür eignete sich das Theaterstück zum Thema „Gewaltprävention“ äußerst gut, das für die SuS der 4. Klassen angeboten wurde.

Die Juniorwahl zur Bundestagswahl 2017 wurde von den SuSn der Klasse 9b unter Anleitung von Frau Bönig-Gutsche vorbereitet und am 22. September durchgeführt.



Um das Interesse bei den SuS für Geschichte / Thema „Römer“ zu wecken, organisierte Herr Wagner mit der Klasse 6a ein „Römerfrühstück“, das die SuS mit Begeisterung annahmen, die das Beamen zurück in die Geschichte als äußerst spannend empfanden.

Unter dem Motto: „Im Einklang mit der Natur“ wanderten die SuS der Klassen 3d und 4b, um den Veränderungen der Natur im Herbst auf den Grund zu gehen. Sachunterricht einmal anders kam bei den Grundschulern /innen sehr gut an.

Mit einem weinenden Auge wurde die Schulsekretärin Frau Barbara Winkelvoss am 29. September musikalisch und mit vielen von den SuSn selbst gebastelten Geschenken in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.



Oktober 201

Am 16. Oktober fand eine Schilf für Grundschulkolleginnen und -kollegen zum Thema „Inklusion“ statt, an der auch einige Hauptschulkollegen teilnehmen durften. Frau Kriha führte das Projekt zum Thema „Gemüse und Markt“ in ihrer 1. Klasse durch, indem sie mit ihrer Klasse den hiesigen Gemüsemarkt besuchte und gesunde Ernährung sowie ein anderes Konsumverhalten bei den SuSn in das Bewusstsein brachte.

Die Klasse 6a bekam eine zweistündige Einführung in die Gefahren des Internets sowie in den sicheren und gewaltfreien Umgang mit den Chatprogrammen von dem „smiley e.V.“

Die Klasse 3b gemeinsam mit ihrer Klassenlehrerin, Frau Mehner, besuchten die Stadtbibliothek und lernten die mannigfaltigen Angebote, die wöchentlich von den Lesern /innen wahrgenommen werden.

Nach dem unvergesslichen Besuch der moldauischen Partnerschule durch einige Kolleginnen und dem Schulleiter im April 2017 erfolgte der Gegenbesuch der moldauischen Kolleginnen und Kollegen vom 29.10.2017 bis zum 04.11.2017 in der GHS Herderschule Bad Pyrmont.



Die vielen Unternehmungen (Ausflüge, deutsches Frühstück, Kaffeerrunde, Abendessen, etc.) sowie die Möglichkeiten, die sie hier kennenlernten, inspirierten sie dazu, viele Anregungen in der eigenen Schule in die Tat umzusetzen.

Mehr dazu: <http://www.herderschule-badpyrmont.de/Bildarchiv/2017-Besuch-aus-Moldawien>



November 2017

Das einwöchige Projekt im Bereich Berufsorientierung für die 10. Klasse ([6.11.-10.11.17](#)) verlief nicht zur Zufriedenheit aller Beteiligten, da die SuS der 10. Klasse nach ihrem dreiwöchigen Praktikum erneut eine Woche Praktikum in verschiedenen Betrieben absolvieren mussten.

Dagegen erhielten die Grundschüler/innen (Klasse 3a, 3b, 3c und 3d) die Gelegenheit, die hiesige Feuerwache kennenzulernen, Einblick in das Berufsfeld ihrer Superhelden, der Feuerwehrmänner / -frauen, zu bekommen.

Die Klasse 4c vertrat die Herderschule beim Völkerballturnier, das an der Johannes Gigas Schule Lügde stattfand.

Der Monat November war von den Besuchen unserer zwei Partnerschulen geprägt, sodass man den Eindruck gewann, die zwei Partnerschulen in der Rep. Moldawien und South Horr, Kenia, hätten die Reihenfolge ihres Besuches untereinander abgesprochen. Trotz der großen Aufregung meisterten alle Kolleginnen und Kollegen der Herderschule dank gründlicher Vorbereitung ihre Aufgaben mit Herz und Hand, sodass die Kollegen und Kolleginnen der Partnerschulen zufrieden und voller neuer Eindrücke nach Hause reisten.

Nach dem Besuch der moldauischen Kolleginnen und Kollegen (29.10.- 04.11.2017) folgte der Besuch unserer kenianischen Freunde aus South Horr vom 12.11.2017 – 25.11.2017.

Diese wurden ebenfalls, wie die moldauischen Kollegen, von den Schülern musikalisch begrüßt und nach einer Englischstunde mit dem Schwerpunkt –„Kenia -Landeskunde“ zu ihrer Heimat ausgefragt. Das Interesse der Herdis bezüglich des Landes war groß, denn sie stellten interessiert Fragen zu verschiedenen Lebensbereichen, um die Gemeinsamkeiten

und Unterschiede festzustellen. Die zwei Studenten und der anwesende Lehrer Lawrence Litanaa beschrieben den Grundschulern (Klasse 4c) ihren Schulalltag in der Afrika-Ecke der Schule, dabei fungierten die SuS der Klasse 8b als Dolmetscher /innen - eine neue Erfahrung für beide Klassen. Neben der GHS Herderschule besuchten die kenianischen Gäste auch die zwei weiteren Schulen des Schulkomplexes Bad Pyrmont und die JGS in Lügde.



Mehr dazu unter : <http://www.herderschule-badpyrmont.de/Bildarchiv/2017-Besuch-aus-South-Horr>

Ferner durften die SuS der Klassen 9 und 10 bei den Hamelner Berufsschulen einen Tag lang hospitieren, um die dort angebotenen Berufsbereiche näher kennenzulernen, denn viele SuS, die nach ihrem erfolgreichen Schulabschluss keinen Ausbildungsplatz bekommen, können ihrer Schulpflicht an einer der Berufsschulen nachkommen.

Die Klassen 8a und 8b nahmen an dem Projekt „Übergang-Schule-Beruf“ vom 20.11.2017 – bis zum 24.11.2017 teil, das von der Lehrkraft im Vorbereitungsdienst Volker Schönbach und seinem Betreuer Christian Wagner geleitet wurde. Die Klassenlehrerinnen Frau Linde und Frau Selig unterstützten die Durchführung des Projektes tatkräftig. Die Krönung dieses Projektes war das eintägige Projekt „Bewerbungsgespräche führen“, das von der Stadtparkasse organisiert und durchgeführt wurde. Herr Alex Schüsseler (*Abteilungsleiter Personalabteilung Stadtparkasse Bad Pyrmont*) und Frau Veneman (*Projektinitiatorin*), die die Bewerbungsgespräche mit den SuSn beider Klassen führten, blieben von den „Verkaufsstrategien“ der Hauptschüler /innen positiv überrascht und sprachen ihr Lob aus.



Ein weiteres Projekt, das von dem externen Kooperationspartner der Herderschule „Phoenix Contact“ seit einigen Jahren durchgeführt wird, nämlich die „PowerPoint-Schulung“, fördert die Medienkompetenz der Hauptschüler/innen. Auch in diesem Schuljahr bekamen die SuS der 8. Klassen eine ausführliche Einführung in die Arbeit mit dem PowerPoint-Programm.

Aufgrund einer Erkältung konnte Frau Kriha an der ups-Regionaltagung vom 24.11.-26.11.2017 nicht teilnehmen, dafür erklärte sich Frau Margarete Bruns bereit, die Herderschule bei der Regionaltagung ehrenamtlich zu vertreten, wofür wir ihr sehr dankbar waren.

Am 24.11. konnten die Eltern die Lehrkräfte ihrer Kinder aufsuchen, um sich in Einzelgesprächen über die Leistungen ihrer Kinder zu informieren.

Die Fortbildung "Kindeswohlgefährdung", die am 29.11.2017 stattfand, bat Einblick in die Gesetzeslage sowie Behandlung verschiedener Fälle. Herr Henke nahm daran teil.

Die Klasse 9a gemeinsam mit Herrn Mann und Herrn Schiller besuchten am 29. November das Pheno in Wolfsburg und waren von der großartigen Experimentierlandschaft des Science Centres in der Autostadt beeindruckt.

Die beiden 8. Klassen entschieden sich für zwei Reiseziele ihrer Klassenfahrt. So fuhren sie vom 30. 11. auf den 1. 12. 2018 nach Hamburg und besichtigten dort das Miniaturwunderland und tauchten in ein unvergessliches Abenteuer ein, nämlich in die wunderbare Welt des Musicals „König der Löwen“- unbeschreibliche Eindrücke, die man nie vergessen wird. Auch die Hafensrundfahrt beeindruckte die meisten SuS trotz des kalten Wetters.



Das zweite Reiseziel vom 7. Dezember bis zum 8. Dezember war die mittelfränkische Metropole Nürnberg, die mit ihrer mittelalterlichen Altstadt, der Kaiserburg, dem weltbekannten „Christkindlsmarkt“ und vielen anderen Sehenswürdigkeiten die Achtklässler beeindruckte.

Die SuS der Grundschule sahen sich am 30. November gemeinsam mit ihren Klassenlehrern/innen den Abenteuerfilm „Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer“ an.

Dezember 2017

Am 4. Dezember nahm Frau Kriha gemeinsam mit Frau Bruns am ups - Arbeitstreffen teil, das in der BBS 3 Hannover stattfand. Dort erhielten die beiden Unesco-Koordinatorinnen Informationen zur Durchführung des Peer-to-Peer-Dialogtages.

Am 6. Dezember lernten die beiden 8. Klassen das Präventionsprogramm der niedersächsischen Polizei kennen. Der Schwerpunkt dieses Programms war „Drogen und ihre Folgen“.

Am 8. Dezember fuhr der Schülersprecher Mario Frigulti gemeinsam mit Herrn Feldmann zur Wahl des Landeschülerrats nach Hannover.

Zum Tag der Menschenrechte nahmen einige Klassen der HS auch in diesem Schuljahr am Briefmarathon „Schreib für die Freiheit“ teil (*Klassen 8a, 8b und 10a*) und setzten sich somit für die Menschen ein, deren Rechte missachtet werden.

Die SuS der dritten Klassen durften am 13. Dezember 2017 am Projekt „Klasse 2000“ teilnehmen.

Herr Pfeufer als Vertreter unseres externen Partners „Agentur für Arbeit“ in Hameln beriet die SuS der 9. und 10. Klassen bezüglich ihrer beruflichen Perspektiven am 14. Dezember.

Um den Bezug des Gelernten im Fach Geschichte zum Schulalltag herzustellen, besuchten die Klasse 7a gemeinsam mit der Lehrkraft im Vorbereitungsdienst Volker Schönbach und Herrn Christian Wagner das Kriegerdenkmal in Bad Pyrmont.

Zum Zwecke der Stärkung der Klassengemeinschaft führen die Klassen 5a und 6a mit ihren Klassenlehrern in die Schlittschuhhalle nach Beverungen, um dort gemeinsam einen schönen Tag zu verbringen.

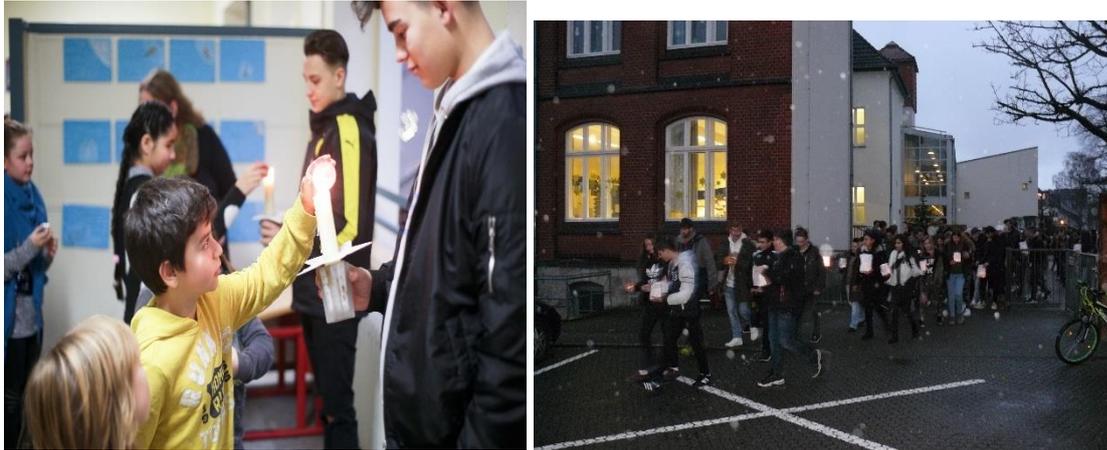
Um die weihnachtliche Atmosphäre ins Klassenzimmer zu holen, besuchten die Klassen 9b und 10a gemeinsam mit ihren Klassenlehrerinnen Steffi Bönig-Gutsche und Patrizia Ratta den Weihnachtsmarkt in Hannover, die Klasse 3a besuchte den Weihnachtsmarkt in Bad Pyrmont.

Die Weihnachtsfeier der Grundschule wurde am 20.12. durch die Musical-AG musikalisch begleitet. Anschließend fand die Weihnachtsfeier des Kollegiums in der großen Pausenhalle der GHS Herderschule statt.



Das Stufen übergreifende Projekt "Friedenslicht", das von der Klasse 9b am 21.12.17 organisiert wurde, rief die Kinder auf, sich durch das Anzünden einer Kerze gegen Kriege in der Welt einzusetzen und dabei den Opfern der Kriege zu gedenken.





Mehr dazu unter: <http://www.herderschule-badpyrmont.de/Bildarchiv/2017-Friedenslicht>

Die Hauptschüler /innen wurden nach dem gemeinsamen Kinobesuch der Komödie „Fuk u Göte 3“ in die Weihnachtsferien entlassen.

Januar 2018

Nach dem traditionsgemäß aufregenden und mit vielen Terminen besetzten Monat Dezember verbrachten die Lehrkräfte den Monat Januar wie immer am Schreibtisch beim Schreiben der Zeugnisse und anderer organisatorischen Aufgaben.

Für SuS der Klasse 7a dagegen begann das Neue Jahr mit einem Ausflug in die Eishalle in Beverungen, um dort beim Schlittschuhlaufen gemeinsam Zeit zu verbringen und an der Stärkung der Klassengemeinschaft zu arbeiten.

Herr Pfeufer bot den SuS der 9. und 10. Klasse am 18. 11. erneut die Gelegenheit an, sich über ihre Zukunftsperspektiven nach ihrem Schulabschluss zu informieren.

Vom 25. Januar bis zum 27. Januar 2018 fuhren drei SuS der Klasse 8b gemeinsam mit Frau Selig nach Kirchheim zur Auftaktkonferenz des ENSA-Programms, um sich dort über die Finanzierung ihres Schüleraustausches zu informieren und Kontakte mit den anderen Schulen zu knüpfen, die Erfahrung mit ENSA-Finanzierungen hatten.

Die Lehrkräfte Thilo Münnighoff und Marcial Girona Tinedo nahmen am 30. Januar an der Unesco-Fortbildung in Hannover teil.

Februar 2018

Am 5. Februar unternahmen die Grundschüler/innen der 2. Klassen einen kurzen Ausflug in den hiesigen Tierpark, die dritten und vierten Klassen dagegen verbrachten den Vormittag beim traditionellen Völkerballturnier, wo Spaß und die Stärkung der Klassengemeinschaft durch sportliche Aktivität im Vordergrund standen.

Das zweiwöchige Betriebspraktikum der 8. Klasse fand in diesem Jahr vom 05. Februar bis zum 16. Februar statt. Dieses haben der größte Teil der SuS mit sehr gut bis gut absolviert. Dank dem Einblick in die Berufsfelder wissen jetzt die Achtklässler, welchen Beruf sie ergreifen wollen / können oder welcher Beruf ihnen nicht liegt.

Am 06. 02. lieferte Herr Pfeufer den SuSn der 9. und 10. Klassen weitere Informationen zu den Hamelner BBs, um den SuSn, die noch keinen Ausbildungsplatz haben oder noch im Dunkeln tappen, was ihren Berufswunsch betrifft, Möglichkeiten für ihre weitere berufliche Laufbahn zu zeigen.

Die Fußball-AG der Schule verteidigte beim Fußballturnier gemeinsam mit Herrn Engel die Interessen der Herderschule.

Die Klasse 5a, unterstützt von Herrn Feldmann, unternahm am 9. Februar einen Ausflug zum Schiedersee.

Den Rosenmontag, am 12. Februar, feierten die Grundschüler/innen traditionsgemäß verkleidet. Die Hauptschüler/innen (mit Ausnahme der 8. Klassen) kämpften verbissen um den ersten Platz beim Völkerballturnier, auch beim Spiel gegen das Lehrerteam.

Das Projekt „Auswertung des Betriebspraktikums in den 8. Klassen“, das am 19. Februar stattfand, diente als Reflexion für die nächsten Betriebspraktika, denn die SuS hatten hier die Gelegenheit über Erfolg und Misserfolg während des zweiwöchigen Betriebspraktikums zu berichten und sich gegenseitig Rückmeldungen zu geben, wie die anderen an ihrer Stelle reagiert und gehandelt hätten.

Auch die Lehrkräfte bekamen Gelegenheit, sich bei einem Besuch auf der „Didacta“ über die Neuigkeiten auf dem Schulbuchmarkt zu informieren. Diese fand vom 20. Februar bis zum 24. Februar in Hannover statt.

Die Klasse 4c mit ihrer Klassenlehrerin Frau Zimmermann besuchte am 26. Februar eine hiesige Konditorei. Dabei bekamen die Grundschüler/innen einen Einblick in das Berufsfeld Konditor.

März 2018

Am 2. März hatten die Eltern zum zweiten Mal die Möglichkeit, sich bei den Lehrkräften ihrer Kinder über die Leistungen ihrer Kinder zu informieren oder sich Tipps für eine Leistungssteigerung der Kinder zu holen.

Frau Kriha fuhr gemeinsam mit Margarete Bruns zur Regionaltagung der Unesco-Projekt-Schulen nach Emden. Diese fand vom 7. März bis zum 9. März statt.

12 SuS des Wahlpflichtkurses Technik für Klasse 8 fuhr am 8. März gemeinsam mit Herrn Lüers und Herrn Feldmann in das Ausbildungszentrum unseres externen Partners „Phoenix Contact“ nach Schieder, um dort an dem Projekt „Bohrmaschinenführerschein“ erfolgreich teilzunehmen.

Am 14. März besuchte die Klasse 4c gemeinsam mit Frau Edler die Jugendverkehrsschule, um dort anhand praktischer Übungen mehr über das richtige Verhalten im Straßenverkehr zu erfahren und um sich auf die Fahrradprüfung vorzubereiten.

Getrieben von der Neugierde auf ein neues Land und eine neue Kultur erwarteten die SuS der Unesco-AG die zwei Damen vom ENSA- Programm, die sie bei der Vorbereitung des Schüleraustausches unterstützen sollten. Diese lernten sie gemeinsam mit Frau Selig am 14. März kennen.

Am 15. März beriet Herr Pfeuer die SuS der 9. und 10. Klasse erneut in Einzelgesprächen bezüglich ihrer weiteren beruflichen Laufbahn.

April 2018

Vom 6. April bis zum 7. April fand das Vorbereitungsseminar für den Schüleraustausch statt. Dabei lernten die SuS der Unesco-AG interessante Tatsachen über Moldawien und wie sich in verschiedenen Situationen verhalten sollten. Das Seminar bot viele Anregungen, wie man die Zeit in Moldawien außerhalb der Projektarbeit verbringen könnte, wie z. B. welche Spiele man mit den Partnern spielen könnte, etc.

Die Grundschüler/innen der 3. und 4. Klassen durften am 9. April in eine andere Welt abtauchen, in die Welt des Theaters. An diesem Tag sahen sie sich das Theaterstück „Die Händlerin der Worte“ an.

Am 9. April besuchte auch die Klasse 4b zusammen mit Frau Gerling die Jugendverkehrsschule, um dort anhand praktischer Übungen mehr über das richtige Verhalten im Straßenverkehr zu erfahren und um sich auf die Fahrradprüfung vorzubereiten.

Frau Kriha nahm am Bismarck Gymnasium Hannover an einem weiteren ups- Arbeitstreffen teil, wo sie weitere Informationen über den Ablauf des Peer-to-Peer-Dialogtages erhielt.

Am 11. April fand die Betriebsbesichtigung der Klasse 7a bei unserem externen Partner „Phoenix Contact“ statt.

Die Grundschüler /innen der 1. bis 4. Klassen erhielten am 12. April während der zahnärztlichen Untersuchung durch den Amtszahnarzt reichlich Tipps zur Mundhygiene.

Die Klasse 9 a reiste vom 16.04.- 20.04. auf ihrer Abschlussfahrt in die goldene Stad Prag. Dort lernten die 9. Klässler die Sehenswürdigkeiten der Stadt kennen und tauchten in die fantastische Welt der historischen Altstadt von Prag ein.

Am 17. April fand der zweite Teil des Peer-to-Peer-Dialogtages statt. An diesem Tag erhielt die Herderschule Besuch von ihrer up-Partnerschule Henning von Tresckow – GS Hannover. Drei Grundschüler in Begleitung von Ulrike Rollwage (*Stellvertretende Schulleiterin und Unesco-Koordinatorin*) sowie zwei weitere Begleiter (*Leiter der Unesco-AG der Schule und*

eine Elternvertreterin) wurden traditionsgemäß von den Grundschulern der Herderschule musikalisch begrüßt, anschließend lernten sie bei einem Schulrundgang verschiedene Räume und Klassen sowie den Klassenhund kennen und durften viele Gemeinsamkeiten, aber auch Unterschiede feststellen.

Dieser Unesco-Dialogtag erwies sich für beide Schulen als erfolgreich, denn die verschiedenen, angesprochenen Aspekte hoben hervor, dass an beiden Schulen Unesco-Inhalte gelebt und vermittelt werden und die Unesco-Arbeit einen wichtigen Teil des Schullebens sowie der Schulentwicklung darstellt.

Die SuS der 1., 2. und die 4. Klassen nahmen am 19. 23. und 24. April an einem Projekt der Klasse 2000 teil.

Die Musical-AG der Grundschule stellte am 19. April unter der Leitung der beiden Musiklehrer Herr Brinkmann und Herr Roß in der Aula ihr Musical ihren Mitschülern/innen vor.

Die Klasse 5b unternahm am 20. April einen eintägigen Ausflug nach Lügde zum Emmerauenpark.

Die 2. Klassen fuhren vom 23.04. bis 25.04. für zwei Tage auf Klassenfahrt.
Die Klassen 9b sowie 10a erlebten ihre Abschlussfahrt vom 23.04. bis 26.04. mit einem vollen Programm und viel Spaß in Hamburg.

Die Klasse 5a nahm am „Welttag des Buches“ teil und fuhr am 24. April zur Buchhandlung „Seifert“ nach Hameln.

Auch in diesem Schuljahr diente der Zukunftstag, der am 26. April stattfand, zur Information über die zukünftigen Wunschberufe. Die SuS der Klasse 5 bis 7 nutzten diesen Tag, um Einblicke in das Berufsleben zu bekommen.

Mai 2018

Am 07. Mai besuchte auch die Klasse 4a gemeinsam mit Herrn Engel die Jugendverkehrsschule, um dort anhand praktischer Übungen mehr über das richtige Verhalten im Straßenverkehr zu erfahren und sich auf die Fahrradprüfung vorzubereiten.

Die Klasse 3b verbrachte vom 07. – bis 09. Mai zusammen mit Frau Malchow und Frau Mehner zwei unvergessliche Tage in Veckerhagen.

Die SuS der Klassen 4b und 4c fuhren vom 14. bis zum 16. Mai zusammen mit ihren Klassenlehrerinnen Frau Zimmermann, Frau Mehner, Frau Gerling und Frau Güpınar ebenfalls für zwei Tage nach Fürstenberg.

Vom 10. Mai bis zum 22. Mai 2018 fand das schulübergreifende Projekt „Schüleraustausch mit der Partnerschule in der Rep. Moldawien“ der Unesco-AG statt. An diesem internationalen Schüleraustausch nahmen 7 SuS der Klassen 8a und 8b teil. Diese erhielten

in der Rep. Moldawien die Gelegenheit, neben einer fremden Kultur und einem fremden Land auch sich selbst besser kennenzulernen und über den eigenen Tellerrand zu schauen, wie die SuS selbst bekannten.

Ein Dankgottesdienst für die Kommunion der 3. Klassen fand am 14.05. statt.

Am 16. Mai tagte die SV-Sitzung in der Villa Winkelmann und beriet über Tagesordnungspunkte wie Motto-Woche, Abschlussfeier, etc.

Den zweiten Teil der Einführung in den Umgang mit digitalen Medien und Internet bot „smiley e.V.“ der Klasse 7a am 18.05.18.

Herr Girona Tinedo organisierte am 18. Mai einen Waldtag für die Klasse 3d, indem er mit den SuSn eine Wanderung in den heimischen Wald unternahm, wo sie die heimische Flora und Fauna live kennenlernten.

Auch die Klasse 3c mit ihren Klassenlehrerinnen fuhren vom 23. Mai bis zum 25.05. für zwei Tage nach Fürstenberg, um dort an der Stärkung der Klassengemeinschaft zu arbeiten. Die zwei weiteren Termine des BO-Bereichs (*Berufsberatung Einzelgespräche am 24.05. und der Besuch der Berufsmesse in der Bahnhofshalle in Bad Pyrmont am 25.05.18*) boten den SuSn der 8., 9. und 10. Klassen die Gelegenheit, sich über verschiedene Berufe sowie Ausbildungsplätze vor Ort zu informieren.

Die Klasse 5a ging am 25.05.18 wiederum mit Herr Schiller auf eine Entdeckungstour der heimischen Landschaft zum Schiederee.

Die Klassen 4c und 4b nahmen am 29. Mai am Projekt „ZiG“ teil und fuhren nach Hameln, um dort zusammen mit den SuSn anderer teilnehmender Schulen zu frühstücken. Die Teilnehmer/innen am Schüleraustausch mit der Partnerschule in der Rep. Moldawien berichteten am 29. Mai bei der Präsentation ihrer Projektarbeit während des Aufenthaltes in der Rep. Moldawien im MUPA ihren Mitschülern über ihre Erlebnisse, Eindrücke und Gefühle, die sie von diesem ungewöhnlichen Abenteuer mitbrachten. Sowohl die Grundschüler/innen als auch die Hauptschüler/innen hörten ihnen aufmerksam zu und bewunderten die Plakate, auf denen sie die Gebäude der Zukunft vorstellten.



Klasse 2000 lief in den 4. Klassen am 30. Mai 2018.

Juni 2018

Das Kompetenzfeststellungsverfahren für die Klasse 7, vom 04. Juni bis zum 06. Juni, schuf Klarheit über die Stärken und Kompetenzen der SuS der Klasse 7a und half den SuSn sich bei ihrer zukünftigen Berufswahl besser orientieren zu können.

Beim Nachbereitungsseminar des ENSa-Programms vom 04. Juni bis zum 06. Juni konnten die Teilnehmer/innen in zwei Tage über das während des Schüleraustausches Erlebte berichten, den Gegenbesuch vorbereiten und vieles über Rassismus und Diskriminierung lernen.

Am 6. Juni fand das ups - Arbeitstreffen in der Henning von Tresckow GS Hannover statt, bei dem unter anderem der Bundes UNESCO-Koordinator Heinz-Jürgen Rickert verabschiedet wurde.

Am 7. Juni fanden erneut Einzelgespräche für die Berufsberatung statt und die Klasse 5a ging erneut auf Entdeckungsreise nach Schieder.

Die seit mehr als 10 Jahren stattfindende Studienfahrt der English Group nach Manchester, England, wurde in diesem Jahr, vom 06. Juni bis zum 11. Juni, vom scheidenden Schulleiter Herrn Henke und Frau Selig begleitet. Die 10 Herdis verbrachten eine schöne Zeit in England, lernten nicht nur dank der Besuche an zwei Schulen „Queens Primary School“ und „Cowley international college“ das englische Schulsystem kennen, sondern auch verschiedene Sehenswürdigkeiten der Städte Manchester, St. Helens, York und Liverpool.

Die Klasse 3d unternahm am 11. Juni einen kurzen Ausflug in den hiesigen Tierpark.

Die 9b Klasse nahm am 12. Juni am Projekt „Präventionsrallye“ in Hameln teil.

Am 13. Juni organisierte die Klasse 10 a anstatt des Chaos-Tages ein Grillfest für alle Hauptschüler/innen. Dieses verlief sehr harmonisch und zufriedenstellend für alle Beteiligten.

Am 14. Juni präsentierte der WPK-Film unter der Leitung von Herrn Mann das Ergebnis ihrer Jahresprojektarbeit, nämlich den Film „Einfluss der Medien / des Mobiltelefons auf das Leben der SuS“.

Zum Zwecke der Stärkung der Klassengemeinschaft verbrachten die Klassen 6a und 5b vom 18. Juni bis zum 22. Juni eine unvergessliche Woche im Schloss Dankern.

Vom 18. Juni bis zum 22. Juni nahmen die SuS der beiden 9. Klassen an einem berufsorientierenden Projekt teil, das vom BNW durchgeführt wurde. Für die restlichen Klassen der Hauptschule (5a, 7a, 8a und 8b) wurden an verschiedenen Tagen in dieser Woche verschiedene Aktivitäten organisiert (Projektwoche), wie z.B. Wandertag am Montag (18. Juni), Filmtag am Dienstag, Sporttag am Mittwoch, Müllsammelaktion in der Stadt am Donnerstag, verschiedene Miniprojekte am Freitag.

Die Müllsammelaktion am Donnerstag war ein voller Erfolg, denn die Hauptschüler/innen sammelten ca. 40 kg Müll und erkannten an diesem Tag selbst, wieviel Müll in der Stadt

herumliegt. Die Sieger der Müllsammelaktion waren die 10 SuS der Klasse 5a. Diese erhielten McDonald's -Gutscheine im Wert von 50 Euro.



Die Fahrradprüfung der 4. Klassen fand am 19. Juni, das Bussicherheitstraining für die dritten Klassen am 20. Juni und das Projekt für Klasse 2000 für die ersten Klassen ebenfalls am 20. Juni statt.

Die Klasse 3b machte am 21. Juni einen Wandertag und marschierte zum Emmerauenpark in Lügde. Die Klasse 3a fuhr am 25. Juni gemeinsam mit Frau Fehrmann ins Rastiland und verbrachte dort einen unvergesslichen Tag.

Aus einem eher traurigen Anlass für das Kollegium lud der Schulleiter Herr Henke am 23. Juni das Kollegium zu einer inoffiziellen Verabschiedungsfeier in seinen Garten ein. Zuerst ging das Kollegium auf eine Wanderung zu den Sieben Quellen. Der Weg dahin war mit dem Erledigen bestimmter Aufgaben zur Stärkung des Zusammenhaltes verbunden, ohne den Spaß zu vergessen. Anschließend wurde bei einem leckeren Essen mit anschließender Kaffee- und Kuchenrunde geplaudert, gelacht und gemeinsame Erlebnisse in Erinnerung gerufen.

Die offizielle Verabschiedungsfeier fand am 27. Juni in der Mensa statt.

Mit dieser Feier ging **die Ära - Henke** an der Herderschule offiziell zu Ende!

Beiträge dazu unter: <http://www.herderschule-badpyrmont.de/Startseite/aktuelle-Berichte> und <http://www.herderschule-badpyrmont.de/Pressespiegel/2018>

Zwei Projekte stellen sich stellvertretend vor:

Projekt 1: „Peer-to-Peer-Dialogtag“

Protokoll über den Unesco-Dialogtag zwischen der Henning von Tresckow Schule Hannover und der GHS Herderschule Bad Pyrmont am 17. April 2018

TOP 1 – kurze Vorstellung der Teilnehmer

TOP 2 – Auswertung der Fragebögen

TOP 3 – Unesco-Arbeit im Vergleich (Das Haus-Modell mit den Säulen)

TOP 1 - kurze Vorstellung der Teilnehmer

Frau Kriha eröffnet den Dialogtag, mit der Verlesung der Tagesordnungspunkte und bittet alle Teilnehmer /innen, sich kurz vorstellen.

TOP 2 - Auswertung der Fragebögen

Die im Vorfeld von der Schülerschaft und den Lehrkräften ausgefüllten Fragebögen über die Auswertung der Unesco-Arbeit an der Herderschule werden in Form eines Säulendiagramms vorgestellt und erklärt. Frau Kriha geht knapp auf die Formulierung der Fragen (*viel zu allgemein und für die Schüler /innen nicht leicht zu verstehen*) ein und erwähnt die Fragen, auf die sowohl die Schülerschaft als auch die Lehrkräfte mit „trifft nicht zu“ geantwortet haben. Frau Rollwage bestätigt Frau Krihas Aussage bezüglich der nicht schülergerechten Sprache der Fragebögen und teilt den Anwesenden mit, dass es ihnen ähnlich ergangen wäre.

TOP 3 - Unesco-Arbeit im Vergleich (Das Haus-Modell mit den Säulen)

Frau Kriha bittet Frau Rollwage die Arbeit an der Henning von Tresckow Grundschule vorzustellen und auf die Besonderheiten der Schule einzugehen.

Die Henning von Tresckow Grundschule ist eine „Vorzeigeschule“ der Region Hannover, die sich durch viele außerschulische sowie schulische Aktivitäten von den anderen Schulen in der Region abhebt, angefangen mit dem Projekt „Bewegte Schule“, „Technikschule“, „Hausschuhschule“ bis hin zur „Klimaschule“. Ferner wird die Henning von Tresckow Grundschule von dem Stadtsportbund als Kooperationspartner bei der Gestaltung des Nachmittagsangebotes sowie des Pausensports durch Personen, die ein Freiwilliges Soziales Jahr oder ein Betriebspraktikum absolvieren, unterstützt.

Zu Beginn des Projektes „Bewegte Schule“ wurden nur die Geräte eingesetzt, die sich in der Turnhalle befanden.

Herr Henke bemerkt, dass der Elternverein der GHS Herderschule die Absicht hat, ein Spielgerätehaus (*eine Art Gartenhäuschen*) auf dem Pausenhof zu errichten, um während der Pausen Spielgeräte an die Grundschüler/innen auszuleihen. Die größte Hürde sieht der Schulleiter in der Organisation des Verleihs. Hierzu erklärt Frau Rollwage, dass die Schüler /innen an ihrer Schule selbst dafür Sorge tragen und ein System entwickelt haben, mit dem alle Beteiligten zufrieden sind. Z. B. ist der Jahrgang drei für den Spielgeräteverleih zuständig. Abwechselnd führen verschiedene Schüler /innen des 3. Jahrgangs dort während der Pausen Aufsicht und verleihen gegen Pfand (Mütze, Stift) Spielgeräte an alle Schüler. Der Spielgeräteverleih erfolgt entweder auf Vertrauensbasis (*manche Schüler /innen können sich merken, welcher Schüler welches Spielgerät ausgeliehen hat*) oder schriftlich (*manche schreiben sich die Namen sowie die Gegenstände auf*).

Auf die Frage, woher die Henning von Tresckow Grundschule so viele Spielgeräte hat, berichtet Frau Rollwage, dass ihre Schule an verschiedenen Wettbewerben, wie

Sportabzeichen oder ähnlichem, z. B. die Aktion „Putz munter“ sowie an Ausschreibungen der AOK, etc. teilgenommen hätte.

Ferner gibt es in der Henning von Tresckow Grundschule die Pausenengel, die für das Einhalten der Regeln / Hausordnung sowie für Ruhe im Gebäude sorgen. Ähnlich in der Herderschule, hier agieren die Streitschlichter, die die Aufsichten in der Pause unterstützen und dank ihrer gelben Westen gut zu erkennen sind, in ähnlicher Weise.

Sowohl die Schülerschaft als auch die Lehrkräfte der GHS Herderschule vermissen die Transparenz bei den Projekten. Bei ihrem Besuch an der Henning von Tresckow Grundschule im letzten Jahr hat den Lehrkräften sehr gut die Versammlung in der Eingangshalle / Aula gefallen. Auf die Frage, wie oft diese Versammlungen im Jahr stattfinden und wer diese gestaltet / vorbereitet, antwortet Frau Rollwage, dass sie immer vor den Ferien stattfinden oder vor den Besuchen. Zu diesen Versammlungen gibt es Programm.

Ferner ist die Frage nach dem Schülerrat für die Gastgeber von großem Interesse, denn eine Schülervvertretung gibt es an der GHS Herderschule nur in der Hauptschule, aber nicht in der Grundschule. Der Schülerrat der Henning von Tresckow Grundschule besteht aus den Klassensprechern aller Klassen (ab der 1. Klasse) sowie der Schulleiterin und dem Leiter der Unesco-AG. Der Schülerrat tagt einmal alle zwei Wochen und bespricht alle anstehenden Angelegenheiten sowie andere wichtige Aufgaben und trägt somit zur positiven Schulentwicklung bei. Manche Mitglieder des Schülerrates nehmen auch an der Kinderkonferenz in Hannover teil.

Ferner wird die Frage nach der „Klimaschule“ erläutert. Unter einer „Klimaschule“ versteht man den Eigenbeitrag einzelner Schüler/innen sowie der gesamten Schule zum Thema „Klimaschutz“, angefangen mit der Mülltrennung über Energiesparen bis hin zur Nutzung des Regenwassers für die Toiletten. Auch die Teilnahme an dem Projekt „Trinkwassergewinnung“ kommt zur Sprache, daran haben die Grundschullehrkräfte der 3. und 4. Jahrgänge der GHS Herderschule großes Interesse. Frau Bruns gibt den Hinweis, dass der Unesco -Förderverein Fahrten und Unternehmungen finanziert, die Unesco-Themen betreffen.

Die Aktionen zum Thema „Nachhaltigkeit“, die hauptsächlich von der Unesco-AG ins Leben gerufen werden sowie die Projekttag werden ebenfalls erwähnt.

Ferner stellt Frau Kriha das Haus-Modell der Unesco-Arbeit an der Herderschule vor. Im anschließenden Gespräch halten die Teilnehmer/innen an dem Unesco-Dialogtag die Gemeinsamkeiten sowie die Unterschiede der Unesco-Arbeit der beiden Schulen fest.

Bad Pyrmont, 18.04. 2018

Protokollführerin: Irina Selig

Mehr dazu unter: <http://www.herderschule-badpyrmont.de/Bildarchiv/2018-Gegenbesucher-Unesco-Partnerschule>

Projekt 2: „Schüleraustausch mit der Partnerschule in der Rep. Moldawien“

Die Reise nach Moldawien 2018



Schüleraustausch zwischen der GHS Herderschule Bad Pyrmont, Deutschland
und

Liceul teoretic „Onisifor Ghibu“ Orhei, Rep. Moldova

von Dilara, Kora, Leon, Manuela, Melda, Nathalie, Fabian, Raphael

&

Irina, Antonela, Gabi, Alina, Sanda, Dana, Ana, Patricia, Ilinca

Anmerkung der Verfasser

Auf dieser Reise lernten wir nicht nur Neues über ein fernes uns bisher unbekanntes Land und dessen Menschen, sondern auch viel über uns selbst. Wir lernten neue Freunde kennen und wir wurden ein kleines Stück erwachsener.

Für dieses Abenteuer bedanken wir uns gemeinsam bei den Menschen und Organisationen, die uns diese Reise durch Geldspenden und ihre persönlichen Bemühungen ermöglichten: Zuallererst bei unserer Klassenlehrerin Frau Irina Selig, die den Kontakt zur Partnerschule „liceul teoretic „Onisifor Ghibu“ aus Orhei, Rep. Moldova herstellte und die Reise für uns organisierte und mit uns durchführte.

Bei Frau Elke Pape, die uns auf dieses Abenteuer begleitete und uns mit Rat und Tat zur Seite stand und der Fels in der Brandung war, der uns Trost spendete und uns Halt gab.

Bei Herrn Henke, der mit seiner Weitsicht und seinem Großmut die Verantwortung über das Ganze hatte und Frau Selig grünes Licht und freie Hand gab.

Beim ENSA- Programm, das uns durch ihre Zuwendungen an Mitteln die Reise erst ermöglichte.

Bei der Stadtparkasse Bad Pyrmont und ihrer Stiftung „Zukunft gestalten“, die uns einen Teil der fehlenden Mittel zur Verfügung stellte.

Beim Elternverein der GHS Herderschule Bad Pyrmont, der uns zur Seite sprang und uns organisatorisch unterstützte.

Bei Herrn Dr. Kriha und seinem Team, der sich schnell, kompetent und mit viel Aufwand darum kümmerte, dass wir die vom Auswärtigen Amt empfohlenen Impfungen rechtzeitig erhielten.

Bei Frau Anke Kriha und Frau Margarete Bruns, die als UNESCO-Koordinatorinnen die Idee zu diesem Abenteuer hatten und den UNESCO-Gedanken an unserer Schule hochhalten.

Bei all den Partnern und Sponsoren in der Rep. Moldawien, die uns bei unseren Unternehmungen tatkräftig unterstützt haben.

Und zum Schluss bedanken wir uns bei Frau Eugenia Bulat, Direktorin des liceul teoretic Onisifor Ghibu, der Konrektorin Frau Veronika Chiperi, den Lehrerinnen Frau Straista, Frau Drugus und Frau Boldisor und allen Lehrkräften sowie bei unseren Partnerinnen Irina, Antonela, Gabi, Alina, Sanda, Dana, Ana, Patricia, Ilinca und deren Eltern für den herzlichen Empfang, die Freundschaft und Herzlichkeit, die wir während unseres Besuches in Orhei

erfahren durften und all ihre Mühen, die sie mit uns und für uns hatten. Wir werden dieses Abenteuer nicht vergessen! (*verfasst von den Teilnehmern/innen am Schüleraustausch*)

Friday, 11th May 2018

When we arrived at school, there were all the pupils and teachers and they applauded as a sign of welcoming. After this we played games for getting to know each other better.

Later we made a Rallye to see all the most important classrooms of the school.

Then we had a German – Romanian lesson with a 5th form. We also had an English class with pupils that are involved in the UNESCO project. We learned about history and important places of Moldova. In the afternoon we had a treasure hunt in Orhei.

Freitag, der 11. Mai 2018

Es war ein sehr besonderer Tag, weil es der erste Tag in Moldawien war. Am Morgen hatten wir ein sehr leckeres und gutes Frühstück. Als wir dann auf dem Weg zur Schule waren und am Schulhof vorgefahren waren, sahen wir, dass dort sehr viele Schüler/innen standen. Wir gingen auf den Schulhof und die Schüler empfingen uns mit Applaus.

Diese Situation war neu für uns und hat uns sehr berührt. Danach haben wir ein paar Kennenlernspiele gemacht, in denen wir die Namen, Hobbies und anderes über unsere Partner erfuhren. Um die Schule kennenzulernen, machten wir eine Rallye. Mit einer 5. Klasse hatten wir eine Deutsch-Rumänisch-Stunde. Das machte sehr viel Spaß. In der Englischstunde haben wir sehr viel über Moldawien erfahren. Nach dem Mittagessen machten wir eine Schatzsuche in Orhei. Es war ein schöner und interessanter Tag für uns alle.



Saturday, 12th May 2018

We spent the whole day in Chisinau, the capital of Moldova. First we visited the national library. Then we had a walk through the city and we saw important buildings, like the National Opera House, the National Ballet House, the Organ Hall and many other buildings. Afterwards we went shopping in “Jemeni”, a shopping centre.

Then we visited the National Museum of History, seeing the reconstruction of a World War 2 battle and we also saw old pieces of documents from Sfatul Tari and 5000 years old archeologic discoveries.

Samstag, den 12. Mai 2018

Heute war unser zweiter Tag in Orhei. Um 7 Uhr sind wir aufgestanden und haben uns fertig gemacht. Dann sind wir gemeinsam mit unseren Partnern nach Chisinau gefahren, die Hauptstadt von Moldawien. Die Fahrt war sehr angenehm. Zuerst haben wir die Nationalbibliothek besichtigt. Dann machten wir einen Stadtrundgang. Wir sahen verschiedene Sehenswürdigkeiten. Nach dem Essen fuhren wir zurück zum Hotel. Als wir im Hotel ankamen, waren wir sehr müde, doch einige sind noch schwimmen gegangen. Es war ein toller Tag. Wir haben uns ein bisschen mehr kennengelernt und hatten viel Spaß zusammen. Im Museum gab es viele interessante Dinge zur Geschichte Moldawiens zu sehen.

Sunday, 13th May 2018

On the 13th of May we started with the market from our town. We were in the museum of old Orhei, where we listened to the history of those magic places explained by the guide.

After this we were in the old Monastery, where we admired the icons. We had lunch at Eco Resort Butuceni and there we had moldovian soup and dips.

Afterwards, we visited „Pivnitele Branesti“ and “Epoca de Piatra”. We finished the day at the Ivancea Lake and we were thankful for this amazing trip.

Sonntag, 13. Mai 2018

An diesem Tag war es schön einmal etwas länger als sonst zu schlafen.

Nach dem Frühstück fuhren wir mit dem Bus zum Markt. Wir mussten Regenschirme kaufen, weil es sehr stark regnete. Danach ging es nach „Orheiul Vechi“. Das ist das alte Orhei. Dort konnten wir ein Bauernhaus und ein Bergkloster besichtigen.

Danach haben wir in einem sehr alten Haus moldauisches Essen bekommen, „Zeama“.

Wir haben dann einen Weinkeller besichtigt, der unter der Erde ist. Dort sind lange Tunnels, in denen viele Weinflaschen und ein Restaurant sind.

Die Lehrer unserer Partnerschule haben für uns eine tolle Grillparty organisiert. Es gab moldauisches Essen, das allen Schülern sehr gut geschmeckt hat. Lecker!

Monday, 14th May 2018

Monday was a day full of energy, good mood and useful for our knowledge. We visited interesting places from Trebujeni Village: like their Primary and Secondary modern School and an eco hotel.

We were impressed by that school because teachers and pupils worked a lot to develop it.

The principal showed us around and her green house too, that is a hostel for tourists.

After lunch we had a basketball game and a dodge ball game between friends of both schools.

Then after a break we started working on our project and collected ideas on our common city of the future. It was a day full of new impressions.

Montag, 14. Mai 2018

Als Erstes fuhren wir zu einem Dorf, um eine Grund- und Hauptschule zu besuchen. Als wir ankamen, hatten wir anschließend eine Führung durch die Schule. Bei der Führung gingen wir in verschiedene Klassen. In einer Klasse wurde uns gesagt, dass teilweise die Eltern aber auch die Schüler mit an der Gestaltung von den Klassenräumen mitgeholfen hatten, z. B. legten die Eltern das Laminat. Auch die Direktorin bringt Sachen von Zuhause mit, um die Schule

schöner zu gestalten. Anschließend besichtigten wir eine Öko-Pension, die von der Schuldirektorin betrieben wird.

Danach fahren wir zum Mittagessen. Später hatten wir Sport. Wir spielten erst Basketball und danach Völkerball. Am Nachmittag haben wir dann zusammen mit Alina im „Safari“ zu Abend gegessen. Als wir dort ankamen, hat Frau Selig das Essen bestellt und in der Zwischenzeit hatten wir eine Führung durch das Restaurant. Wir waren im Weinkeller und in dem Kerzenraum. Nach dem Rundgang war unser Essen fertig. Müde fahren wir zurück zum Hotel.

Tuesday, 15th May 2018

On Tuesday we visited the Eco-Village. It was very interesting. We learnt about solar energy, food, house-construction, reduce and recycle waste. The houses are built of natural materials: stone, wood, clay and straw. All these things create a healthy and good environment for that family and for the nature. At last we played the political game „Keep Cool“. This game was a chance to learn more about our world and how to protect the nature.

Dienstag, 15. Mai 2018

Am Dienstagmorgen machten wir uns alle für ein Ökodorf fertig.

Als wir nach einer Stunde Fahrt dort ankamen, zeigte uns unsere Lehrerin, wie man Wasser aus einem Brunnen holt. Jeder sollte es einmal ausprobieren. Dann gingen die deutschen Schüler mit einem deutschen Führer herum, der uns alles erklärte. Wir waren froh, dass er Deutsch sprach. Als die Führung vorbei war, sollten wir Gruppen bilden und überlegen, wie man die Umwelt entlasten und verbessern könnte. Als wir fertig waren, stellten alle Gruppen ihre Ideen vor. Zum Schluss spielten wir ein Spiel: „Keep Cool“. Es war spannend und lehrreich. Am Abend machten wir einen Spaziergang und schwammen noch eine Runde im Pool.

Wednesday, 16th May 2018

On the 16th of May we went to very important places. In the morning we visited together the Parliament of the Republic of Moldova. There we saw the most important rooms of the building, just like the conference room and the plenary room. We discovered interesting facts about the country and its parliament. We had fun learning and seeing something new.

Then we went to the university and visited the gutta-club. We learnt a lot about changing of the climate and saving energy and water.

Mittwoch, 16. Mai 2018

Um 6 Uhr begann unser Tag. Frau Selig und Frau Pape weckten uns. Um 6:46 Uhr gab es Frühstück. Nach dem Frühstück ging es um 7:20 Uhr zur Schule, um die anderen Schüler abzuholen. Direkt danach fuhren wir mit dem Bus zum Seminar nach Chisinau. Dort besichtigten wir das Parlament. Es war sehr interessant für uns, weil wir noch nie in einem Parlament waren. Danach fuhren wir zur Universität, wo wir in einem Seminar viel über den Gutta-Club erfahren haben. Dieser Club beschäftigt sich mit Klima- und Umweltproblemen auf der Welt. Er macht verschiedene Projekte, wie z. B. Wasser- und Energiesparen. Nach dem Mittagessen in der Mensa, fuhren wir nach Orhei zur Schule, zum Theaterprojekt. Es begann mit einem Improvisationstheater. Das hat uns allen sehr viel Spaß gemacht. Danach haben wir an unserem Projekt „Stadt der Zukunft“ gearbeitet. Am Abend waren wir bei einer moldauischen Schülerin zum Essen eingeladen. Es war großartig!

Thursday, 17th May 2018

Thursday, we worked on the project „The City of the Future“. We drew the pattern of the draft. Everyone worked at a particular place in the city, like hospital, park, outdoor library, etc. Social Theatre is an opportunity for everyone to develop their social abilities. During the breaks we had a lot of fun together because we had volleyball games. It was wonderful to have teams of Moldovan and German pupils together.

Donnerstag, 17. Mai 2018

Heute begann unser Tag erst um 8 Uhr. Wir fuhren nach dem Frühstück zur Schule. Dort arbeiteten wir weiter an unserem Projekt. Nach dem Mittagessen übten wir für das Theaterstück. Danach arbeiteten wir weiter an unserem Projekt „City of the Future“. Nachdem wir an unserem Projekt gearbeitet hatten, führen wir zurück ins Hotel.

Friday, 18th May 2018

On this day we presented our project to the rest of the students in the lyceum. We prepared the room for the show and we had a lot to do. We were nervous as we found out that the Moldavian Television was going to come and to film our presentation.

After the presentation we danced together and then we had dinner together in a restaurant in Orhei. It was an unforgettable day.

Freitag, 18. Mai 2018

Um 7:30 Uhr mussten wir aufstehen und haben uns fertig gemacht. Um 8:00 Uhr gab es Frühstück. Nach dem Frühstück sind wir mit dem Bus zur Schule gefahren, dort haben wir nochmals für unser Theaterstück und für die Präsentation geprobt. Um 12:30 Uhr gab es Mittagessen. Um 14:00 Uhr fingen wir an, die Ergebnisse unserer Arbeit vorzustellen. Ein Fernsehreporter war auch da, er hat uns gefilmt. Das alles hat 2 Stunden gedauert. Danach hatten die Gastgeber für uns in der Aula eine Disco vorbereitet. Wir haben getanzt. Nachher sind wir in ein Restaurant „Tulip“ Essen gegangen.

Saturday, 19th May 2018

It was the last day with our partners. First we went to the market and to the stadium in Orhei. They celebrated the sports day there and had different competitions, like basketball, volleyball, football, table tennis and chess. After that we went to school and planted our friendship-tree in the garden in front of the lyceum. We also wrote some messages for the next generation, put them into a bottle and planted the bottle at the roots of the tree. Then we had lunch. After lunch we went to a village and visited the national carpet museum. After this we visited a well-known sight in Moldova, the monastery, Curchi. Afterwards we went to a restaurant together and had dinner. It was our last day and we all were very sad because we became really good friends during these 9 days and we didn't want to say goodbye to each other.

Samstag, 19. Mai.2018

Am Samstag sind wir um 7 Uhr aufgestanden, haben uns fertig gemacht und sind gemeinsam Frühstück gegessen. Um 9 Uhr haben wir die Innenstadt besucht, es hat uns sehr viel Spaß gemacht. Als Nächstes haben wir dem Sportfest zugesehen. Man konnte alle möglichen Sportarten sehen, z. B. Basketball, Fußball, Volleyball und Tischtennis. Zuletzt waren wir in der Schule und pflanzten den Baum der Freundschaft im Hof der Schule. Dazu haben wir Zettel für die künftigen Generationen geschrieben und in einer Flasche und in die Wurzel des Baumes gesteckt. Anschließend fuhren wir in ein Dorf und besichtigten dort das Teppichmuseum und eine andere Sehenswürdigkeit, nämlich das Kloster Curchi. Am Abend aßen wir gemeinsam mit unseren Partnern in einem Restaurant. Wir alle waren sehr traurig, denn während unseres Aufenthalts wurden wir richtige Freunde und wollten und konnten uns nicht trennen. Wir haben alle geweint.

Sonntag, 20. Mai 2018

Um 6 Uhr morgens begann der Tag. Nach dem Frühstück räumten wir unsere Hotelzimmer auf und packten unsere Koffer. Vor dem Hotel warteten die Schülerinnen und Schüler sowie die Direktorin auf uns. Anschließend haben wir uns verabschiedet. Kurze Zeit später kam der Bus, der uns zum Flughafen brachte. Als wir am Flughafen ankamen und fast alle eingchecked hatten, erfuhren wir, dass Dilara nicht mitfliegen durfte, weil sie ihre Aufenthaltsgenehmigung nicht dabei hatte. So mussten wir mit Frau Pape alleine zurückfliegen. In Schönefeld angekommen, fuhren wir mit der S-Bahn zum Berliner Hauptbahnhof und aßen etwas. Danach suchten wir unser Gleis und stellten dort unsere Koffer ab. Frau Pape erlaubte uns noch eine halbe Stunde shoppen zu gehen. In Bad Pyrmont wurden von unserem Schulleiter, Herrn Henke, empfangen.

UNESCO-AG / Unesco club 2018

German – Moldovian school partnership between

GHS Herderschule Bad Pyrmont Germany and

Liceul teoretic „Onisifor Ghibu“ or. Orhei, Rep. Moldawien

The common project „The City of the Future“

Content:

The School of the future.....

The Streets of the future

Solar Energy.....

House of all religions

Our Park.....

The School of the future

It is represented by the number one because it should be the best for all cultures and the students of all nations. There is a vertical garden on the outside wall and two terraces with flowers. There are some solar panels and barrels for rain water that delivers energy and water for the whole school.

The Streets of the future

We present our vision of the “Streets of the future”. In first picture we are showing the Subway Streets and in the second picture we are presenting the Pedestrian Streets.

The Pedestrian Street has got many green plants, like trees, bushes and flowers and you can see small outdoor libraries. On the roof of the outdoor libraries there are solar panels, so the people who will read there could charge their mobile phones or could get light while reading.

We are also presenting the Subway Streets for people not to be in danger of cars. Here you can see streets up and down for reducing the fuel consumption while the cars get short cuts. The walls of the subterranean tunnels are made of bricks. There are aeration plants for carbon dioxide to get reduced.

Solar Energy

In our City we only use green energy like solar, wind and water energy.

We don't use nuclear power. To save energy we build our houses with solar panels and paint them red because red colour absorbs sunbeams and transforms them into warmth.

The House of all religions

In our city of the future we have got only one house for all religions / all churches so that everybody can go to every church and learn more about other religions. In this way people will become more broad-minded / tolerant to each other and will respect and accept each other as they are. We believe that there will be one god for all people.

The shopping centre of the future

Our second building is a shopping mall of the future. It is an environmentally friendly building built of natural materials like wood, stone /bricks, clay and reed. There are solar panel on its roof and barrels for rain water.

Our Park

Our Park is the most beautiful park in the world. It is an environmentally friendly park with wind turbines, solar panels and a waterfall which flows into a lake so that it produces electricity for the lighting of the park during the night. There is a big playground for the children to play there